

future:lab

Zukunftssymposium 2007

Europa – kreativ

Kulturregion(en) im Aufbruch

22. November 2007

Jede Kultur wächst „vor Ort“, auch die europäische Kultur.

Traditionsreiche Kultur blickt auf ihre Geschichte zurück, doch wo sieht die regionale Kultur heute ihren Standort, ihre Bedeutung, wo ihre Zukunft? Der Weg in die Zukunft erfordert eine Orientierung, die dem Paradigmenwechsel unserer globalen Zeit gerecht wird. Und das Paradigma heißt Europa. Der Aufbruch nach Europa soll sich in konkreten Schritten vollziehen.

- Der *erste Schritt* bedeutet, dass die Kulturregionen sich aus ihrem Erbe heraus bestimmen und dass traditionsreiche Kultur der Nährboden für Visionen ist.
- Der *zweite Schritt* bedeutet Wille zur Kooperation und Networking, vor Ort und auf Europa-Ebene, nicht nur zwischen Institutionen, sondern zwischen den Menschen.
- Der *dritte Schritt* bedeutet, realistische und zugleich konkret-utopische Ziele zu haben, das Gebilde Europa als regionalen Prozess der Transformation zu sehen.

Die Mitteilung der Europäischen Kommission über eine europäische Kulturagenda im Zeichen der Globalisierung bekräftigt die zentrale Rolle der Kultur im europäischen Integrationsprozess. Von der Kultur in der Metropolregion Rhein-Neckar gehen bereits entscheidende, weil sichtbare und erlebbare Impulse für Europa aus. Im Einzugskreis zwischen Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg, Speyer, Worms und Landau findet sich ein kultureller Ballungsraum, der die Europäische Metropolregion auszeichnet.

future:lab ist ein Projekt und Modell für diesen europäischen Prozess und leistet im Jahr der deutschen EU-Ratspräsidentschaft vielleicht einen weiterführenden Beitrag. Die praktischen Schritte bedeuten Denkarbeit, Wille zur Gestaltung, starke Regionen und Zusammenarbeit. Seit 2003 bietet **future:lab** hierfür das Zukunftsforum, zu dem sich in diesem Jahr Intendanten, Kulturdirektoren, Künstler, Kulturschaffende, Wissenschaftler, Politiker und kulturinteressierte Bürger treffen. Gemeinsam mit Experten werden sie den Beitrag der Kulturregion(en) zu und für Europa diskutieren.

- 10.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Eva Lohse
*Oberbürgermeisterin
der Stadt Ludwigshafen am Rhein*
- Einführung**
Klaus Kufeld
Leiter des Ernst-Bloch-Zentrums
- 10.15 Uhr **Eröffnungsvortrag**
Europa kreativ – Ein utopisches Projekt
Dr. Robert Menasse, *Schriftsteller, Wien*

Zukunftsforum I

Zukunft aus Vergangenheit – Die Gestaltung Europas aus dem kulturellen Erbe seiner Regionen

Moderation: Prof. Dr. Hansjürgen Rosenbauer, *Berlin*

- 11.00 Uhr **Vortrag**
**Kultur der Städte und Regionen:
Werte für Europa!**
Dr. Dieter Bartetzko, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*
- 11.30 Uhr **Impulsstatements und Diskussion**
- **Europäische Werte**
Dr. Dieter Bartetzko, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*
 - **Stiftungskultur**
Detlof Graf von Borries, *Künstler, ehem. Stiftung
Rheinland-Pfalz für Kultur*
 - **Städtekultur**
Guy Dockendorf, *Luxemburg, Kulturhauptstadt
Europas 2007*
 - **Industriekultur**
Prof. Dr. Thomas Friedrich, *Hochschule Mannheim*
 - **Denkkultur**
Prof. Dr. Burghart Schmidt, *Hochschule für Gestaltung,
Offenbach am Main*

13.00 Uhr **Mittagspause mit Imbiss**

Filmangebot im Tagungsraum

Zukunftsforum II

Europas kreative Ausdruckskraft

Moderation: Steve Austen, *Felix Meritis Stiftung, Amsterdam*

14.00 Uhr **Lesung**

Dževad Karahasan, *Schriftsteller, Graz/Sarajevo*

14.30 Uhr **Impulsvortrag**

Prof. Dr. Josef Haslinger, *Schriftsteller, Universität Leipzig, Wien*

15.00 Uhr **Literarische Runde**

Europa bewegt uns! – Wie bewegen wir Europa?

Tina Balla, *signandsight.com*

Prof. Dr. Josef Haslinger, *Schriftsteller, Universität Leipzig, Wien*

Dr. Florian Höllerer, *Literaturhaus Stuttgart*

Johano Strasser, *P.E.N.-Zentrum Deutschland*

Dževad Karahasan, *Schriftsteller, Graz/Sarajevo*

16.00 Uhr **Kaffeepause**

Zukunftsforum III

Die kreative Region: Europas Netzwerk „von unten“

Moderation: Michael Garthe, *Die Rheinpfalz*

16.30 Uhr **Vortrag**

Aufbruch der Kulturregion hin zu Europa

Dr. Márton Méhes, *Kulturhauptstadt*

Europas – Pécs 2010

17.00 Uhr **Impulsstatements und Diskussion**

Prof. Udo Dahmen, *Popakademie*

Baden-Württemberg

Prof. Hansgünther Heyme, *Theater im Pfalzbau, Ludwigshafen*

Johan Holten, *Heidelberger Kunstverein*

Dr. Michael Kötz, *Freie Akademie der Künste Rhein-Neckar*

Dr. Márton Méhes, *Kulturhauptstadt*

Europas – Pécs 2010

Rainer Neumann, *Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz*

18.15 Uhr **Kaffeepause**

18.30 Uhr **Preisverleihung Literaturwettbewerb
„Europa – kreativ“**
Lesung
des Siegers bzw. der Siegerin
Ehrung durch Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse

19.00 Uhr **Empfang der Stadt Ludwigshafen**
aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums des
Ernst-Bloch-Zentrums und der Bloch-Stiftung

Abendbüfett mit musikalischem Ausklang

Inhalte des Symposiums

Im Ablauf des Zukunftssymposiums spiegelt sich beispielhaft der Weg Europas. Wir haben Europa im Bewusstsein seiner Geschichte zu schaffen und wir müssen wissen, wohin wir wollen. Ein Blick auf Europas kreative Energie führt uns zunächst zu unserem Erbe. Daraus begreifen wir, wo unsere Wurzeln sind. Zugleich nehmen wir die Gegenwart ins Visier und machen den Stoff, der von Europa handelt, zum Thema: in den Zeitungen, in den Büchern, in den Geschichten, die Europas Bürger betreffen und berühren. Ganz bewusst lassen wir dabei junge Menschen zu Wort kommen – im Literaturwettbewerb. Schließlich beziehen wir das Gedachte und Gesagte auf das kulturelle Geschehen in der Metropolregion Rhein-Neckar, um modellhaft zu zeigen, dass mit dem europäischen Prozess auch ein Paradigmenwechsel stattfindet.

Das Zukunftssymposium wirft folgende Fragen auf:

- Was sind die spezifischen Charakteristika und Elemente europäischer Kultur? Was macht „europäische Kultur“ aus?
- Wie kann das kulturelle Erbe der Städte und Regionen für das Zusammenwachsen des Kontinents genutzt werden?
- Mit welchen kreativen Mitteln und mit welcher kreativen Ausdruckskraft arbeiten grenzüberschreitende Literatur und Journalismus, beispielhaft für die Künste?
- Und wie sieht das Netzwerk für Europa in der Metropolregion Rhein-Neckar aus – und kann es zugleich Modell sein?

In **future:lab** 2007 werden Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre mit ihren „europäischen Ideen“ in den Blickpunkt gerückt. In Kurzgeschichten, Essays, Reiseberichten und Reportagen brachten über 100 junge Menschen ihre Erfahrungen, Eindrücke und Utopien bei der Begegnung mit „anderen“ Kulturen innerhalb Europas zu Papier. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt – ein zukunftsweisendes Zeichen für das werdende Europa.

Die Auswahl der Siegerbeiträge traf eine fachkundige Jury, die sich aus Steve Austen (Amsterdam), Tina Balla (Berlin), Josef Haslinger (Wien/Leipzig), Jochen Hörisch (Mannheim) und Klaus Kufeld (Ludwigshafen) zusammensetzt.

Die Lesung des Siegerbeitrags und die Verleihung von insgesamt zehn Preisen runden **future:lab** 2007 ab. Die besten Beiträge werden außerdem in der dazugehörigen Publikation abgedruckt und veröffentlicht.

Ihre Beteiligung

Die im Zukunftssymposium 2007 aufgeworfenen Fragen sollen auch weiter diskutiert werden. Das Thema Europa erschöpft sich nicht in Veranstaltungen, schon gar nicht in Anlässen wie der deutschen EU-Ratspräsidentschaft, sondern es erweist sich als Prozess, getragen und gelebt von den Bürgern, Städten, Regionen und ihren Institutionen.

Alle sind herzlich eingeladen, sich zum Thema 2007 „Europa – kreativ“ zu äußern. Auch Ideen und Projektvorschläge zur Weiterführung der Themen für 2008 und darüber hinaus sind willkommen.

Schreiben Sie an futurelab@bloch.de!

Steve Austen

Permanent Fellow der Felix Meritis Stiftung Amsterdam.
Initiator der Berliner Konferenz „Europa eine Seele geben“.
Kulturunternehmer, Berater, Publizist.

Tina Balla

Internationales Kulturmanagement bei signandsight.com
– Let's talk European, Online-Magazin für europäische,
kulturelle und politische Debatten.

Dieter Bartetzko

Dr., Architekturkritiker der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

Detlof Graf von Borries

Künstler, von 1991 bis 2005 Geschäftsführer der Stiftung
Rheinland-Pfalz für Kultur.

Udo Dahmen

Prof., Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer der Popaka-
demie Baden-Württemberg, Mannheim.

Guy Dockendorf

Generaldirektor des Kulturministeriums Luxemburg, Vorsit-
zender des Organisationsbüros *Luxemburg und Großregion*,
Europäische Kulturhauptstadt 2007.

Thomas Friedrich

Prof. Dr., Leiter des Instituts für Designwissenschaft, Fakultät
für Gestaltung der Hochschule Mannheim.

Michael Garthe

Chefredakteur der *Rheinpfalz*, Ludwigshafen am Rhein.

Josef Haslinger

Prof. Dr., Wien/Leipzig, Schriftsteller, Professor für Literarische
Ästhetik am Deutschen Literaturinstitut, Universität Leipzig.

Hansgünther Heyme

Prof., Intendant des Theaters im Pfalzbau, Ludwigshafen.

Florian Höllerer

Dr., Leiter des Literaturhauses Stuttgart.

Johano Strasser

Prof. Dr., seit 2002 Präsident des P.E.N.-Zentrums Deutschland, 1995–2002 Generalsekretär des P.E.N., Politologe und Schriftsteller.

Johan Holten

Seit 2006 Direktor des Heidelberger Kunstvereins. Davor freier Kurator in Berlin für Ausstellungsprojekte über alternative Stadtentwicklungsmodelle.

Dževad Karahasan

Erzähler, Dramatiker und Essayist, Graz/Sarajevo. „Buchpreis für Europäische Verständigung“ 2004 der Leipziger Buchmesse. Seit 2007 tätig am Wissenschaftskolleg zu Berlin.

Michael Kötz

Dr., Präsident der Freien Akademie der Künste Rhein-Neckar, Festivaldirektor des Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg und des Festivals des deutschen Films.

Márton Méhes

Dr., Künstlerischer Leiter von Kulturhauptstadt Europas – Pécs 2010, Kurator des Ungarischen Kulturjahres in Deutschland 2006–2007.

Robert Menasse

Dr., Wien, Schriftsteller und kulturkritischer Essayist, 2005 Frankfurter Poetik-Vorlesungen, zahlreiche Literaturpreise.

Rainer Neumann

Generalintendant der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und des Staatsorchesters Rheinische Philharmonie.

Hansjürgen Rosenbauer

Prof. Dr., Medienrat der Medienanstalt Berlin-Brandenburg. 1990–2007 Kunsthochschule für Medien Köln, 1991–2003 Intendant des ORB in Potsdam.

Burghart Schmidt

Prof. Dr., Wien, Professor für Sprache und Ästhetik und Vizepräsident an der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main, Ehrenpräsident der Ernst-Bloch-Gesellschaft.



Europa – Mythos und Heimat. Identität aus Kultur und Geschichte(n)

(future:lab – Zukunftssymposium 2005), Hrsg. von Klaus Kufeld, Verlag Karl Alber, Freiburg/München 2006, mit Alfred Grosser, Otfried Höffe, Adolf Muschg, Jan Sokol, Jochen Hörisch, Wolfgang Kaschuba, Jo Groebel, Michael Buselmeier, Nico Hofmann, Tobias Gohlis, Volker Hassemer, Iris Magdowski,

Michaela Duchek und Carsten Kühl, Peter Kurz, Wolf-Rainer Lowack. 17 Euro

Kurzbeschreibung des Inhalts:

Europa ist derzeit noch nicht mehr als ein Projekt, dessen eine Seite politische Vision ist und dessen andere Seite immer noch Mythos. Der Mythos an Europa ist zugleich seine uns verbindende Geschichte, die auch eine Geschichte der Teilungen ist, seine Auseinandersetzung mit unseren Werten und unseren kulturellen Wurzeln, mit denen wir auch die Eigenheiten der Nationalstaaten und Ethnien und nicht zuletzt die Städte und Regionen Europas bewahren. Der Einblick in das Spannungsverhältnis zwischen der politischen Realutopie und den mythischen Gehalten im Wesen Europas ist Grundlage und Ausgangspunkt, um über die Frage einer *europäischen Identität* reden zu können, mit der sich verschiedene Betrachtungsfacetten verbinden: in der Sprache, in der Religion, in den Medien, in der Kunst etwa in Literatur und Film, beim Reisen bis hin zu den politischen Themen. Für das wachsende Europa steht die Metropolregion Rhein-Neckar Modell, denn dort finden wir ein historisch gewachsenes Ensemble von Städten und Gemeinden vor, die sich zugleich einer gemeinsamen Zukunft verantworten. Erst dann aber, wenn Europa besondere Gefühle mobilisiert und Gefühle des gemeinsamen Erlebens erzeugt, wenn es durch die Herzen der Menschen geht, kann auch über Identität gesprochen werden. Erst dann kann Europa reif werden.

Profil durch Wissen. Bildungsideal und regionale Strategie (future:lab – Zukunftssymposium 2004), Hrsg. von Klaus Kufeld, Verlag Karl Alber, Freiburg/München 2005, mit Julian Nida-Rümelin, Ulrich Oevermann, Ernst Bloch, Heide Ziegler, Gerhard Schmitt und Fabian Jeker, Hans N. Weiler, Robert K. von Weizsäcker und Martin Steininger, Jochen Tröger, Sonja Berghoff, Burghart Schmidt, Wolfgang Schubert, Dietmar von Hoyningen-Huene, Jürgen Zöllner. 18 Euro

Wir bauen die Städte zusammen. Die Bürgerregion als Utopie? (future:lab – Zukunftssymposium 2003), Hrsg. von Klaus Kufeld, Verlag Karl Alber, Freiburg/München 2004, mit Walter Siebel, Albrecht Göschel, Norbert Bolz, Rolf Kreibich, Ursula Paravicini, Christian Specht, Ernst Bloch, Burghart Schmidt, Eggert Voscherau, Wolfgang Kaschuba, Hans Joachim Bremme, Hans Lang. 15 Euro

Auch die Ergebnisse von **future:lab** 2006 „Europa ist die Botschaft – Medien und Kommunikation im europäischen Prozess“ und von 2007 sowie Beiträge zum Literaturwettbewerb werden im Sommer 2008 publiziert.

Literaturhinweise

Juri Andruchowytsh, Andrzej Stasiuk, *Mein Europa. Zwei Essays über das sogenannte Mitteleuropa*, Suhrkamp, Frankfurt/Main 2004

Hans Joas, Klaus Wiegandt, *Die kulturellen Werte Europas*, Fischer, Frankfurt/Main 2005

Dževad Karahasan, *Das Buch der Gärten. Grenzgänge zwischen Islam und Christentum*, Insel, Frankfurt 2002

Last & Lost. Ein Atlas des verschwindenden Europas, hg. von **Katharina Raabe und Monika Sznajderman**, Suhrkamp, Frankfurt am Main 2006

Geert Mak, *In Europa. Eine Reise durch das 20. Jahrhundert*, Siedler, München 2005

Adolf Muschg, *Was ist europäisch? Reden für einen gastlichen Erdteil*, Krupp-Vorlesungen, Bd. 5., Hg. Jörn Rüsen, C.H. Beck, München 2005

Olaf Schwencke, *Das Europa der Kulturen – Kulturpolitik in Europa. Dokumente, Analysen und Perspektiven von den Anfängen bis zur Gegenwart*, Klartext, Essen 2006

Anmeldung

Die Anmeldung zum Symposium erfolgt schriftlich mit beiliegender Antwortkarte, per E-Mail an futurelab@bloch.de (Stichwort: future:lab 2007) oder via Internet (<http://futurelab.bloch.de>). Die Anmeldung ist verbindlich, wenn nicht spätestens eine Woche vor Beginn eine Absage wegen Überbelegung erfolgt. Ansonsten erfolgt keine Bestätigung. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Teilnahmespenden sind jedoch erwünscht.

Anmeldefrist: 16. November 2007

Programm

Klaus Kufeld (verantwortlich),
Juliane Daugott, Dr. Karlheinz Weigand

Organisation

Birgit Schäfer: Anmeldung, Hotelreservierung, Catering
Telefon: +49-(0)621-504 2041/3041
Michael Drescher: Tagungsmappen, Service, Organisation
Telefon: +49-(0)621-504 3041
Telefon während des Symposiums: +49-(0)621-504 2202

Tagungsort



Ernst-Bloch-Zentrum
Walzmühlstraße 63, 67061 Ludwigshafen am Rhein
Telefon: +49-(0)621-504 2041/3041
Telefax: +49-(0)621-504 2450
E-Mail: futurelab@bloch.de
Internet: <http://futurelab.bloch.de>
Anfahrtsskizze: <http://www.bloch.de>

Mit freundlicher Unterstützung von:



BASF Aktiengesellschaft



Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum
(Stadt Ludwigshafen am Rhein, Sparkasse Vorderpfalz, Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur, Stiftung der Landesbank Rheinland-Pfalz)



Zukunft Metropolenregion Rhein-Neckar e.V.
(ZMRN)

Kooperationspartner



Berliner Konferenz – Projekt „Europa eine Seele geben“



Europäische Kommission, Vertretung in Deutschland, Berlin



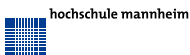
Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein



Goethe-Institut Mannheim-Heidelberg



Heinrich Pesch Haus Ludwigshafen am Rhein



Hochschule Mannheim



MittelOsteuropa Institut der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein



signandsight.com – Let's talk European



Universität Koblenz-Landau



Philosophische Fakultät der Universität Mannheim



Aufzeichnung durch den Offenen Kanal Ludwigshafen

Projekt „Europa eine Seele geben“**Cities and Regions as European Players**

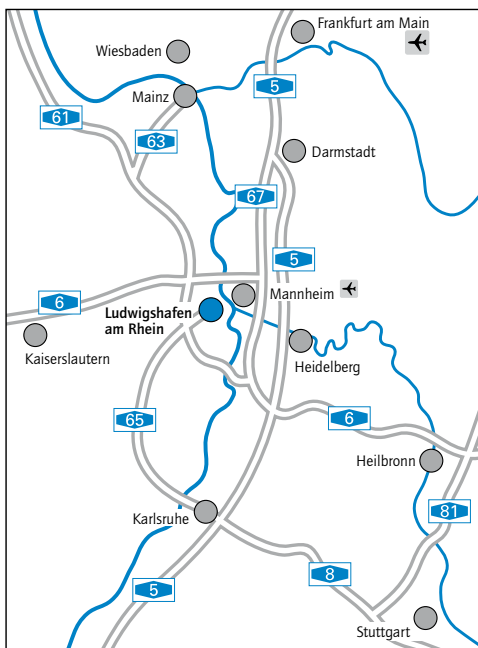
– Closed session –

23rd November 2007, 09.30–16.00 hours

The Cities & Regions project is one of several projects that exemplify the agenda of the Berlin based initiative *A Soul for Europe*: Europe's cultural achievements, activities and institutions are to be found in its cities and regions. Europe needs a much higher impact of its cultural potential on the European process. Hence, cities and regions share an immediate responsibility for Europe. The idea is to produce a guideline on the European dimension of the cities' and regions' cultural achievements. The guideline proposes a number of categories including

- Outstanding Cultural Performance
- "Lieux de Mémoire" – Europe's Memory
- Cultural Participation, Cosmopolitan Cities, Intercultural Dialogue
- Conversion through Culture
- "Grenzlandschaften" – Cross Border Regions
- European Heritage

The guideline will be presented to the initiative's Steering Committee in the European Parliament to ensure that it acquires political validity. So far, the list of the participating cities and regions includes Amsterdam, Berlin, Brandenburg, Budapest, Essen, Görlitz, Hesse, Karlsruhe, Kassel, Krakow, Liverpool, Luxembourg, North Rhine-Westphalia, Pécs, Rhine-Neckar, Rhineland-Palatinate, Timisoara. "RUHR 2010" – Cultural Capital of Europe 2010 – intends to make the guideline its sustainable contribution to the making of Europe. The Institute of Advanced Study in the Humanities (KWI), Essen, and the Ernst-Bloch-Centre, Institute for Culture and Science, Ludwigshafen, are involved with professional supervision.



Mit dem PKW

Aus allen Richtungen Abfahrt Ludwigshafen.
Das Parkhaus Walzmühle ist ausgeschildert.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

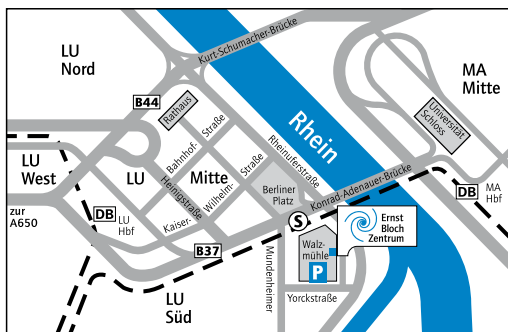
Über Ludwigshafen Hauptbahnhof:

S-Bahn nach Ludwigshafen-Mitte (eine Station).

Über Mannheim Hauptbahnhof:

S-Bahn nach Ludwigshafen-Mitte (eine Station).

Durchgang durch das Einkaufszentrum Walzmühle,
links zum Ernst-Bloch-Zentrum.



Anmeldung

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Hiermit melde ich mich verbindlich für das Zukunftssymposium – future:lab „Europa – kreativ“ am 22. November 2007 an
- Teilnahme am Empfang der Stadt Ludwigshafen am 22. November 2007, 19 Uhr **(gegebenenfalls unbedingt ankreuzen!)**
- Ich bitte um Zusendung folgender Publikationen zu future:lab gegen Rechnung (siehe Seite 8 und 9):
 - Europa – Mythos und Heimat _____

Unterschrift: _____

*Die Anmeldung muss bis spätestens **16. November 2007** beim Ernst-Bloch-Zentrum per Post oder E-Mail eingegangen sein.*

Wir bitten Sie um frühzeitige Anmeldung.

Sofern sich weitere Personen anmelden möchten, kann dies per Kopie dieser Antwortkarte erfolgen.

Absender: (unbedingt leserlich für den Teilnehmerausweis)

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Firma bzw. Einrichtung:

Funktion:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:



Antwort

An das

Ernst-Bloch-Zentrum
Stichwort: **future:lab 2007**
Walzmühlstraße 63

D-67061 Ludwigshafen am Rhein

The logo for Future Lab, featuring two yellow squares stacked vertically to the left of the word "lab" in a grey, lowercase, sans-serif font.

lab

<http://futurelab.bloch.de>